klartext

Rund um Recht und Steuern von ehk und pkl-kmk

ehk pkl kmk

Dreifache Kraft: ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH
Seite 4

Deutschlands beste Bank als Partner: stark, regional und multimedial
Seite 8

Ideen willkommen
Seite 16

klartext

4 Dreifache Kraft: ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH

7 Mandantenseminar

8 *Deutschlands beste Bank* als Partner: stark, regional und multimedial

10 Mehr als Säge, Zange, Hammer – Werkzeugbau Ammer, Quick & Partner

12 In 90 Tagen zu wirtschaftlicher Stärke – Expense Reduction Analysts

15 pkl-kmk Wirtschaftsfrühstück

16 Ideen willkommen – Kutzenberger Wolff & Partner

17 Engagement für Freie Berufe – Landesverband der Freien Berufe Sachsen e. V.

18 Wir empfehlen Buchtipps & KOCHSTERNSTUNDEN

20 An andere denken …

21 Frisch, unverwechselbar und mit Leidenschaft pureberry . creative studio

22 Vorsorge für den Notfall Rechtsanwalt Jürgen Wasserthal

Impressum

pkl legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Glashütter Straße 104
01277 Dresden
Telefon: 0351 862660
infodd@pkl.com
www.pkl-kmk.de

kmk Steuerberatungsgesellschaft mbH
Bergstraße 76
01069 Dresden
Telefon: 0351 899590
info@kmk-dd.de
facebook.com/pkl.kmk

Bildnachweise: © fotolia; © iStock; © ehk; © swissôtel; © Business-Hotel Artes; © OSD; © Ammer; © ERA; © KONSUM; © pkl; © Kutzenberger Wolff & Partner; © Valéry Kloubert; © LFB; © C.H. BECK; © dsl factory; © Hille-Verlag; © KOCHSTERNSTUNDEN; © pkl-kmk; © NAJU Dresden; © Columba-Palumbus; © pureberry/fotolia; © FOTOGRAFISCH; © LSR; © KNOPX Designbüro

Redaktion, Konzeption & Projektplanung:
Doreen Ludwig, decorum Fachlektorat, Glauchau
www.decorum-fachlektorat.de

Gestaltung:
KNOPX Designbüro, Dresden
www.knopx.de

Liebe Mandantinnen und Mandanten,

wir hoffen, Sie sind gesund in das neue Jahr gestartet? Ein Jahr voller spannender Herausforderungen und Momente, die wir gern mit Ihnen teilen möchten. Besonders freuen wir uns auf die neue Aufgabe, die vor uns liegt. Das Cover unseres aktuellen KLARTEXT signalisiert Ihnen einen Handschlag auf Augenhöhe. Und genau dies steht für unsere neue Gesellschaft, der ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH in Chemnitz. Hans-Joachim Kraatz und Alexander Holzhauer haben mit Steuerberater Michael Eberlein diese Gesellschaft gegründet. Neben unserem altbekannten Logo der pkl-kmk Unternehmensgruppe finden Sie ein neues: das Logo unserer neuen Gesellschaft. Gemeinsam mit Michael Eberlein, Altinhaber der Kanzlei Eberlein, haben wir den Geschäftsbetrieb zum Januar 2016 in den Geschäftsräumen Moritzstraße in Chemnitz aufgenommen. Lesen Sie zu den Hintergründen unseren Leitartikel auf Seite 4.

Im letzten Heft begannen wir unsere neue Rubrik mit der Vorstellung unserer Partner, denen wir unser Vertrauen schenken. Nach der Deutschen Bank stellen wir in diesem Heft die Ostsächsische Sparkasse Dresden, Ostdeutschlands größte und Deutschlands beste Bank, vor.

Wir freuen uns, Ihnen einen weiteren Mehrwert zu bieten durch den Standort der Patentanwaltskanzlei Kutzenberger Wolff & Partner unter dem Dach der kmk Steuerberatungsgesellschaft mbH in der Bergstraße. Ihre Ideen kommen so zu ihrem Recht.

In den letzten Jahren berichteten wir über unsere Charity-Projekte. Seite 20 gibt so einen Rückblick der letzten Jahre und beziffert ein Gesamtspendenaufkommen von mehr als 90.000 €. Darauf sind wir stolz und danken Ihnen, liebe Mandanten und Geschäftspartner, für die Unterstützung.

Gerade die Thematik eines möglichen Notfalls ist Vertrauensthema Nummer eins. Das Vertrauen in die eigene Gesundheit, aber auch in die Menschen, die einen im Notfall rechtlich vertreten sollen. Hand aufs Herz? Wer von Ihnen hat sich darüber bereits Gedanken gemacht. Wie uns die Erfahrung zeigt, leider die wenigsten. Unser Rechtsanwalt, Jürgen Wasserthal, seit August 2015 in der pkl-kmk Unternehmensgruppe, ist auf diesem Gebiet Spezialist. Wie wichtig das Thema Notfallmanagement ist, sensibilisiert er auf Seite 22.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2016 stets beste Gesundheit und viel Erfolg und freuen uns mit Ihnen auf ein gemeinsames Jahr.

Ihr Hans-Joachim Kraatz | Ihr Silvio Lindemann | Ihr Alexander Holzhauer

Dreifache Kraft: ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH

ehk EBERLEIN HOLZHAUER KRAATZ Steuerberatungsgesellschaft mbH

Neues Jahr, neues Glück: So lautet ein altes Sprichwort. Und auch für uns hat der Januar etwas Besonderes: Wir stehen vor der Herausforderung einer neuen Gesellschaft am Standort Chemnitz. Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Hans-Joachim Kraatz und Steuerberater Alexander Holzhauer haben als Gesellschafter der kmk die bestehende Steuerkanzlei unseres Berufskollegen, Steuerberater Michael Eberlein, am Standort Chemnitz übernommen und gemeinsam die neue Gesellschaft ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH gegründet. Diese hat zum 2. Januar 2016 ihren Geschäftsbetrieb unter neuen Vorzeichen begonnen. Die Gesellschaft baut auf einer Vertrauensebene auf, die sowohl die Chemnitzer Mandanten ihrem Steuerberater Michael Ebert in 14 Jahren Kanzlei entgegengebracht haben als auch unserer Dresdner Mandanten der kmk Steuerberatungsgesellschaft. So wird Mehrwert für alle Seiten geschaffen.

Die KLARTEXT-Redaktion traf sich mit dem Geschäftsführer Michael Eberlein sowie den Geschäftsführenden Gesellschaftern Hans-Joachim Kraatz und Alexander Holzhauer und sprach über die Ausrichtung und Zukunft der ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH. Man spürt schnell die Vertrautheit auf Augenhöhe zwischen Michael Eberlein, Hans-Joachim Kraatz und Alexander Holzhauer. Eine Einheit ist hier entstanden, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der früheren Kanzlei Eberlein den Rücken stärkt: Gemeinsam wird die Arbeit in der neuen Gesellschaft fortgesetzt und aufgebaut, vor Ort vor allem durch Steuerberater Alexander Holzhauer. Eine neuer gemeinsamer Weg, auf dem alle Partner voneinander lernen können.

Michael Eberlein blickt auf 14 Jahre seiner Kanzlei zurück. Er ist zu Recht stolz auf sein Team aus zwei Steuerberatern und 20 Mitarbeitern und die Treue seiner Mitarbeiter und Partner in all den Jahren. Im Mittelpunkt seines Handelns standen und stehen für ihn stets der Nutzen für den Mandanten und dessen Zufriedenheit. So entwickelte er seine Kanzlei zu einem leistungsstarken Dienstleistungsunternehmen. Ihm ist es besonders wichtig, seine Ideen und Werte auch im Rahmen einer neuen Gesellschaft einzubringen. Mit der ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH ist er da voller Zuversicht.

Michael Eberlein, Hans-Joachim Kraatz und Alexander Holzhauer eint eines: der Anspruch auf eine qualitativ hochwertige ganzheitliche Betreuung der Mandanten. Das war und ist in beiden Kanzleien – der Kanzlei Eberlein in Chemnitz und

der kmk Steuerberatungsgesellschaft mbH in Dresden – seither gelebte Praxis. Und mit der ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH beginnt eine neue Ära unter genau diesen Vorzeichen. Die Vorzeichen werden durch ein engagiertes und professionell arbeitendes Team noch bekräftigt.

Für Michael Eberlein stand ihm Rahmen einer möglichen Unternehmensnachfolge stets fest, dass seine Mandanten die gewohnte fachliche und menschliche Betreuung in seinem Sinne weitererhalten, wenn er einmal die Zügel seines Unternehmens aus der Hand gibt. Ein spontaner, schneller Verkauf der Kanzlei oder gar eine Aufgabe der Kanzlei ohne Weiterführungsregelung stand für Michael Eberlein nie zur Diskussion. Umso glücklicher ist er, dass er mit den Gesellschaftern Hans-Joachim Kraatz und Alexander Holzhauer zwei starke Partner gefunden hat, die mit ihm das Unternehmen in seinem Sinne fortführen. In seinem Sinne bedeutet hierbei, dass alle drei dieselbe Schlagkraft besitzen und ihnen dieselben Werte für Mitarbeiter und Mandanten wichtig sind. Die Mitarbeiter, welche allesamt in die neue Gesellschaft übernommen worden sind, tragen erheblich zum Erfolg bei. Michael Eberlein weiß um sein starkes Team engagierter und qualifizierter Mitarbeiter, und auch Hans-Joachim Kraatz und Alexander Holzhauer schätzen dies. Wie beide selbst betonen, bauen sie auf gut funktionierende Strukturen auf.

„Was funktioniert, verändern wir nicht.“

Darin sind sich alle drei einig. Letztlich wollen sie auf Funktionierendem aufbauen, nicht das Rad neu erfinden. Das ist auch gar nicht nötig. Denn das Rad der Kanzlei Eberlein lief in den letzten Jahren rund. Die Kanzlei Eberlein zählte zu den größten Einzelkanzleien Chemnitz.

Michael Eberlein denkt nach dieser Übergabe aber noch nicht an das Aufhören. Er wird als Geschäftsführer der ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft den Prozess der Überleitung seiner Kanzlei auf ein neues Unternehmen aktiv mitbegleiten und gestalten. Mit den Gesellschaftern Hans-Joachim Kraatz und Alexander Holzhauer steht ihm hier eine spannende Aufgabe bevor. Erst dann, wenn dieser Überleitungsprozess erfolgreich gelungen ist, wird er über den möglichen Ruhestand nachdenken. Die nächsten drei Jahre wird Michael Eberlein mindestens noch als Geschäftsführer der GmbH und Steuerberater als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Auch wenn er gleichwohl betont, dass es für ihn eine spürbare Entlastung durch die fachlich versierten Kollegen und Gesellschafter Alexander Holzhauer und Hans-Joachim Kraatz bedeutet und er sie sehr schätzt. Alexander Holzhauer wird an mehreren Tagen die Woche als Steuerberater in der ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH vor Ort sein. Bereits in den letzten Wochen war er mehrfach in Chemnitz, die Mitarbeiter kennen und schätzen ihn. Und auch Hans-Joachim Kraatz bringt in seiner Funktion als Wirtschaftsprüfer eine neue Sichtweise und Unterstützung in das Unternehmen.

Besonders würdigt Michael Eberlein, dass er mit der Gründung der Gesellschaft als künftige Kooperationspartner die pkl-kmk Unternehmensgruppe gewinnen konnte. Auch sein Ansinnen ist stets gewesen, die ganzheitliche Betreuung seiner Mandanten zu übernehmen. Und dennoch lautet seine Devise: „Schuster, bleib bei deinen Leisten.“ Ein jeder soll das professionell machen, worin er fachkundig und kompetent ist. Er sagt von sich selbst, er ist ein erfahrener Steuerberater, aber kein Jurist. Durch das Netzwerk mit der pkl-kmk Unternehmensgruppe kann die ehk Eberlein Holzhauer Kraatz Steuerberatungsgesellschaft mbH auf zusätzliche Fachkompetenz aufbauen. Die steuerlichen und rechtlichen Berater werden der Kanzlei bei Bedarf zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ansatz, den alle drei besonders anerkennen: Die ehk ist somit in der Lage, Beratungssituationen auch unter Berücksichtigung rechtlicher Sachverhalte zu lösen. Ein ganzheitlicher Ansatz, der seit Jahren bei pkl-kmk gelebt wird. Nun auch bei der ehk.

Kontakt

ehk Eberlein Holzhauer Kraatz
Steuerberatungsgesellschaft mbH
In der Moritzpassage Chemnitz
Moritzstraße 19
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 6663880
Telefax: 0371 66638899
info@ehk-chemnitz.de
www.ehk-chemnitz.de

Mandantenseminar

Auch in diesem Jahr wird es wieder unser bewährtes Mandantenseminar geben. Erstmalig findet dieses an zwei Orten statt – in Dresden und an unserem neuen Standort in Chemnitz.

Bitte notieren Sie sich bereits den Termin – die Einladung erfolgt zu gegebener Zeit mit Themen- und Referentenvorschau.
Wir freuen uns auf Sie.

pkl kmk
Doppelte Kompetenz. Bessere Beratung.

1. März 2016

swissôtel Dresden
Schlossstraße 16
01067 Dresden

ehk EBERLEIN HOLZHAUER KRAATZ
Steuerberatungsgesellschaft mbH

3. März 2016

Business-Hotel Artes
Im Unger-Park · Leipziger Straße 214
09114 Chemnitz

Weitere Veranstaltungen 2016

April bis Oktober 2016 (2. Do im Monat)
pkl-kmk-Lauftreff

Juni bis August 2016
Filmnächte am Elbufer

6. Juni 2016
8. Rewe-Team-Challenge

3. Oktober 2016
pkl-kmk-Golfturnier 2016

Juni / Juli 2016
pkl-kmk-Spenden-Yoga

Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen unter www.pkl-kmk.de

Deutschlands beste Bank als Partner: stark, regional und multimedial

Ja, Deutschlands beste Bank hat ihren Sitz in der Landeshauptstadt Dresden am Güntzplatz. Und das ist nicht die alleinige Einschätzung der Kunden, Mitarbeiter oder des Vorstands – nein, seitens FOCUS Money, dem unabhängigen Wirtschaftsmagazin werden jährlich die Banken Deutschlands getestet und bewertet. Und für das Jahr 2015 hat die Ostsächsische Sparkasse Dresden (OSD) alle Titel in allen Kategorien geholt, die es zu gewinnen galt.

Im Verbund mit der pkl-kmk Unternehmensgruppe stehen zwei starke Partner Seite an Seite. Von 412 Sparkassen Deutschlands ist die OSD aktuell die siebtgrößte und die größte Ostdeutschlands. Ein weiterer Vorteil der OSD: Der Vorstand sitzt nicht kilometerweit von Dresden entfernt, sondern eine Etage höher. Zweifelsfragen oder Zuständigkeiten des Vorstands können auf dem kurzen Weg besprochen und geklärt werden. Was also neben 100 Filialen allein im Raum Dresden und einer Personenstärke von 1.800 Mitarbeitern diese starke Verbindung und die Besonderheit für den Unternehmer ausmacht, darüber sprach die KLARTEXT-Redaktion mit Thomas Stein, Direktor Region Dresden, und Martin Eckardt, Leiter Freie Berufe der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Die OSD stellt eine breite Betreuung ihrer Kunden sicher – sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundenbereich. Und hier zeichnet die breite Palette des Firmenkundenbereichs auch die Besonderheit des prämierten Kreditinstuts ab: Bei der OSD wird nicht einfach nur nach Firmenkunden und Privatkunden unterschieden. Die Palette gestaltet sich wie folgt:

Firmenkunden
Geschäftskunden
Unternehmenskunden

Jeder Firmenkunde – egal, welcher Größe und welcher Art – hat besonderen Beratungsbedarf und auf diesen gilt es, sich einzustellen. Diese Stufigkeit der Betreuung zielt genau auf die Besonderheit ab. Thomas Stein als Direktor des Firmenkundengeschäfts hat mehrere Teams unter sich, die diese Spezifik verstehen und betreuen. Der klassische Firmenkunde hat einen anderen Beratungsansatz als der Geschäftskunde oder der Unternehmenskunde. Ein feiner, aber bedeutender Aspekt. Die Firmenkunden reichen bei der OSD vom Handwerker mit ein oder zwei Angestellten bis hin zum mittelständischen Unternehmen. Der Geschäftskunde ist der klassische Einzelunternehmer. Und das spezielle Segment Unternehmenskunden zielt auf die Großkunden und größere mittelständische Unternehmen ab.

Diese Spezialisierung zielt nicht nur auf die Grenze Gewerbeunternehmen/Freiberufler ab, sondern hier zeigt die Erfahrung des Bankhauses, dass gewisse Kundengruppen einer spezielleren Betreuung bedürfen. Aus diesem Grund ist die obige Staffelung entstanden. Um jeden Kunden so individuell wie möglich zu beraten, steht die kundenorientierte Dienstleistung mit speziellen Fachberatern im Vordergrund.

„Für uns ist es sehr wichtig, die Geschäftsmodelle unserer Kunden zu verstehen."

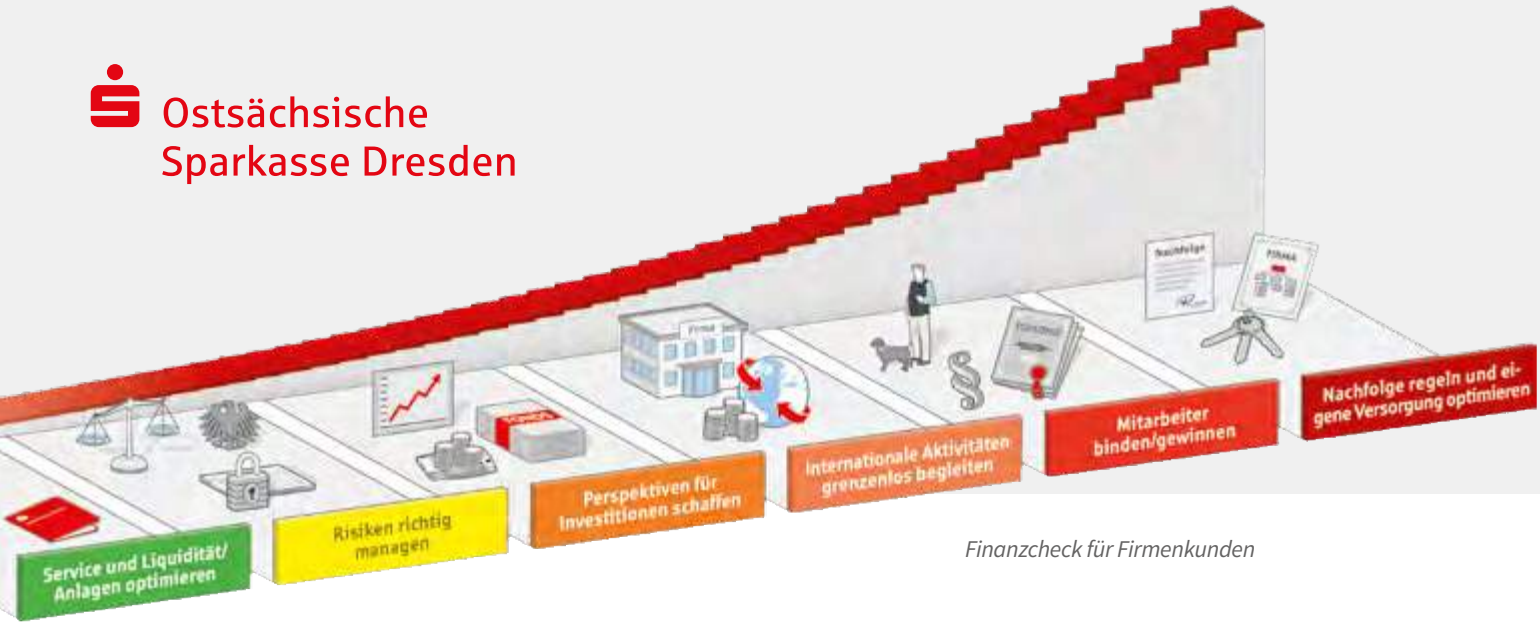
Martin Eckardt

Dieser Aspekt wird insbesondere damit unterstrichen, dass eine gute Betreuung nicht nur durch das Verständnis ermöglicht wird, sondern auch die Risikoabwägung für die Bank vereinfacht und sicherstellt. So ist das Verständnis und der damit einhergehende Beratungsaspekt ein ganz elementarer Faktor neben der klassischen Dienstleistung, wie Kontoführung, Finanzierung und Onlinebanking. Nur durch das Verständnis und das Wissen über die Branche können über die normale Dienstleistung hinaus Empfehlungen ausgesprochen werden, Tipps gegeben werden, wie der unternehmerische Alltag sicher und erfolgsorientiert gestaltet werden kann.

Thomas Stein
Direktor Firmenkunden Dresden
Telefon: 0351 45548200
thomas.stein@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Martin Eckardt
Leiter Kundencenter Freie Berufe
Telefon: 0351 45528310
martin.eckardt@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Ostsächsische
Sparkasse Dresden



Finanzcheck für Firmenkunden

Das ist einer der großen Mehrwerte, die die Sparkasse mit einer sehr regionalen Ausrichtung und sehr großen Nähe zum Kunden, aber auch zum Geschäftsgebiet schlichtweg liefern kann. Die Fachberater wissen darum, wie es im Unternehmen aussieht, was dem Unternehmer wichtig ist und kommen auch zu ihm ins Unternehmen, um Wege zu ersparen.

Ein weiteres Novum stellt die multifunktionale Ausrichtung der OSD dar: Seit Oktober 2015 gibt es die Business-Line. Viele Unternehmer haben im Tagesgeschäft oftmals keine Zeit, den Weg in die Filiale auf sich zu nehmen. Seit Oktober gibt es hier die alternative Betreuung auch übers Telefon, im 1. Quartal 2016 wird die multimediale Betreuung gestartet: Vertragsbearbeitung über das Internet. Die Beratung kann so noch effizienter gestaltet werden. Erste Erfahrungen sind da sehr positiv. Nun mag man sich vielleicht denken, ja, aber Telefon, Callcenter – das alles ist doch anonym. Wo bleibt da die besprochene Beraternähe? Und genau hier ist die OSD wieder ein Stück voraus: Die Telefonberater sind keine Callcenter-Agenten, sondern es bleiben die gewohnten zugeordneten Betreuer. Effizienz in der Zeit, nicht an der Beratungsqualität. Dem Kunden wird somit eine Wahlmöglichkeit gegeben zwischen der Beratung vor Ort, aber auch über den multimedialen Weg.

Mit der pkl-kmk Unternehmensgruppe macht sich die OSD auch zum Thema Unternehmensnachfolge sehr stark. Im Januar 2015 wurde hier Hans-Joachim Kraatz von Thomas Stein die Urkunde zu dieser Kooperation überreicht (siehe letzter KLARTEXT). Der gemeinschaftliche Beratungsansatz, den auch pkl-kmk verfolgt, wird hier seitens der OSD gelebt. Gerade bei dem Thema Unternehmensnachfolge wird nicht erst dann gestartet, wenn der Unternehmer vor dem Austritt aus dem Unternehmen steht. Die ganzheitliche Beratung ist aus Sicht Thomas Steins von zwei Dingen getrieben.

Gerade in inhabergeführten Unternehmen ist das ein emotionales Thema, den Unternehmer selbst an den Aspekt Unternehmensnachfolge heranzuführen.

„Beim Thema Nachfolge starten wir frühzeitig, um den Unternehmer langsam an das Thema heranzuführen und ihn auch zu begleiten."

Thomas Stein

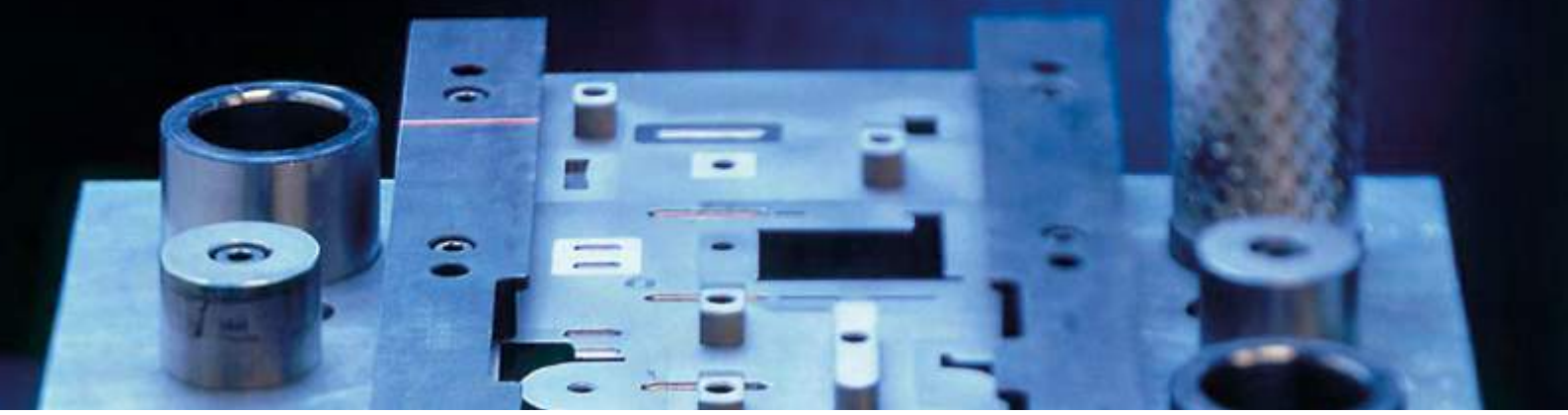
Der zweite Aspekt ist die Problematik des (fehlenden) Nachfolgers: Kann auf ein Familienmitglied zurückgegriffen werden oder muss jemand Externes gesucht werden? Aber bei der Suche und Kontaktaufnahme hört es für die OSD nicht auf. Stein und sein Team bringen hier die Interessenten auch zusammen und vertrauen dabei auf die steuerrechtliche und juristische Begleitung durch pkl-kmk. Ein besonderer emotionaler Moment, wie Thomas Stein betont, ist das Zusammentreffen zwischen Nachfolger und Unternehmer. Bis es soweit ist, gilt es, einen langen Weg gemeinsam zu beschreiten. Wichtig dabei ist: Das Thema Unternehmensnachfolge wird so Stück für Stück behutsam in die Köpfe der Unternehmer gebracht. Das ist manchmal mehr, manchmal weniger komplex, aber stets sehr, sehr langwierig. Aus diesem Grund startet die OSD frühzeitig, um genügend Zeitspiel zu haben. Ein Ansatz, der in die Gesamtbetreuung Deutschlands bester Bank passt und überzeugt.

Kontakt

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
Güntzplatz 5
01307 Dresden

www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Mehr als Säge, Zange, Hammer – Werkzeugbau Ammer, Quick & Partner



Werkzeugbau ist filigrane Arbeit. Kaum vorstellbar und doch hochspannend, wie sich die KLARTEXT-Redaktion selbst davon überzeugen konnte. Dr.-Ing. Jürgen Ammer, Geschäftsführender Gesellschafter der Werkzeugbau Ammer, Quick & Partner GmbH, gab einen Einblick in die Welt von Blechen, Stanzwerkzeugen und hochpräziser Arbeitsweise.

Im Gespräch wird schnell klar – Werkzeugbau ist mehr als Säge, Zange, Hammer. Das Werkzeug stellt das Herz der Maschinen dar, die in millionenfacher Ausführung vielfältige Gegenstände produzieren.

Nehmen wir als Beispiel das Automobil: Zusammengesetzt aus vielen Bauteilen kann es nur dann funktionieren, wenn jede einzelne Komponente selbst in höchster Qualität und mit den richtigen Maßen gefertigt wurde. Jedes Stück Blech wird individuell bearbeitet, durchläuft in Pressen diverse Heb- und Senkvorgänge. Früher erfolgten die Vorgänge in Handarbeit. Heute sind es ganze Ketten von Bearbeitungsfolgen wie Schneiden, Biegen, Prägen, die zur Herstellung erforderlich sind. Dazu bedarf es innerhalb der Maschinen Werkzeuge, die dafür sorgen, dass die Produktion funktioniert.

Dr. Ammer ist mit Herz und Seele dabei, wenn er von „seinen Werkzeugen“ spricht. Stolz zeigt er Produktteile, die mithilfe dieser hergestellt wurden. Zu seinen Kunden zählen namhafte Firmen wie VORWERK, DAIMLER und auch die WÜRTH-Gruppe. Der Kundenkreis ist so mannigfaltig wie die Produktvielfalt der mit den Werkzeugen hergestellten Teile.

Das Unternehmen wurde 1991 von Dr.-Ing. Jürgen Ammer und seinem Partner aus der Abteilung Werkzeugbau des VEB Robotron Messelektronik Dresden herausgegründet. Heute sorgen 35 Mitarbeiter in den Bereichen Konstruktion, Entwicklung und Fertigung mit höchster Sorgfalt dafür, dass die Voraussetzungen für die Produktion geschaffen werden. Aus der Idee wird Präzision – oftmals auf die Hundertstel Millimeterstelle.

Schritt für Schritt ensteht im Werkzeug von 3 Tonnen aus einem Blech ein Stanzteil (Beispiel für Daimler)

„Werkzeugbau ist die Kunst, ein Material in die perfekte Form zu zwingen: präzise, kraftvoll, schnell.“

Jürgen Ammer

WERKZEUGBAU
Ammer, Quick & Partner GmbH

Individuell hergestellte Werkzeuge für spezifische Anforderungen

Der Blick in die Fertigungshalle des Unternehmens ist beeindruckend. Die Konstruktion gibt genaue Vorgaben, wie das Werkzeug an einer großen Presse zu funktionieren hat. An den hochpräzisierten Fertigungsmaschinen stehen die Mitarbeiter und lassen durch Wasserstrahlen, Erodieren, Schleifen und Fräsen aus einem einfachen Stück Stahl Werkzeugteile entstehen, die mit bloßer Vorstellung kaum fassbar sind.

Allen Werkzeugen gleich ist der Umstand, dass es sich stets um individualisierte kundenspezifische Vorgaben handelt. Nachdem feststeht, welches Bauteil produziert werden soll, ist es die Aufgabe von Dr. Ammer und seinem Team, das entsprechende Werkzeug dafür zu entwickeln, zu bauen und zu erproben. Die Konstrukteure entwickeln eine Methodik, wie das einfache flache Blech im Werkzeug Schritt für Schritt bearbeitet werden muss, damit es die gewünschte Form erhält. Einen Eindruck davon gibt die Bildreihe auf der linken Seite.

Die Werkzeuge müssen nicht nur passgenau gefertigt werden, sondern auch schnell und sicher funktionieren. Darüber hinaus sollten sie aus Elementen bestehen, die gut herstellbar sind und bei Versagen oder Verschleiß schnell ausgewechselt werden können. Nach den Vorgaben produziert die Fertigung dann dieses Werkzeug.

Steht man an den Werkbänken in der Fertigungshalle, umgeben einen meterlange Konstruktionspläne, die detailgetreu den Werkzeugmachern jeden Zentimeter und Millimeter Kantenlänge, Bohrtiefe, Schnittlänge etc. vorgeben. Jedes einzelne Bauteil, was zu einem Werkzeug zusammengefügt wird, stellt hohe Anforderungen: So sind Qualität, Betriebssicherheit und Langlebigkeit Voraussetzungen für die Qualität des Werkzeuges. Letztlich müssen mit diesem schnelle Taktungen unter geforderter Qualität gewährleistet sein.

Am Ende des Produktionsprozesses steht die Qualitätssicherung jedes einzelnen Bauteils. Dazu wird das Werkzeug zunächst montiert, dann getestet, d. h., die damit produzierten Teile werden vermessen. Anschließend wird am Werkzeug so lange erprobt, verändert und optimiert, bis das mit dem Werkzeug gestanzte Teil genau den Kundenvorgaben hinsichtlich Form, Maßen, Toleranzen und Optik entspricht. Wenn diese Komponenten alle stimmig sind und auch der Test auf der Probierpresse erfolgreich war, wird es an den Kunden ausgeliefert und in dessen Produktionsmaschine eingearbeitet. Der Anpassungsprozess wird ebenfalls durch das Team von Dr. Ammer vorgenommen.

Die hergestellten Werkzeuge sind auf millionenfache Fertigung ausgelegt, zeichnen sich durch Langlebigkeit und Qualität aus. Um Stanzteile aus hochfestem Stahl produzieren zu können, muss das Werkzeug selbst noch stabiler und robuster sein.

Unterstützung erhält Dr. Jürgen Ammer seit Kurzem durch seinen Sohn. Nach einer externen Lehre als Werkzeugmechaniker und einem Studium als Projektmanager (FH) für Werkzeug- und Formenbau ist Felix Ammer jetzt als Technischer Leiter für Fertigung und Wasserstrahlschneiden im Unternehmen. Mit seinem Engagement ist die Zukunft der innovativen Firma in zweiter Generation gesichert.

Felix Ammer und Dr.-Ing. Jürgen Ammer

Werkzeugmacher beim Abstimmen und Montieren eines Werkzeuges

Erodieren eines Präzisionsteiles für ein Werkzeug

Kontakt

Werkzeugbau
Ammer, Quick & Partner GmbH
Meschwitzstraße 14 – 16
01099 Dresden

Telefon: 0351 2133760
Telefax: 0351 2133799
j.ammer@wzb-aqp.de
www.wzb-aqp.de

Expense Reduction Analysts

In 90 Tagen zu wirtschaftlicher Stärke

Expense Reduction Analysts (ERA) – zweifach ausgezeichneter TOP-Consultant in Folge – kann Ihnen dazu verhelfen. Wie, werden Sie sich fragen? Unternehmensberater? Jede Menge zeitlicher und organisatorischer Aufwand für einmal Unternehmen umkrempeln? Nein. Es geht anders, wie die KLARTEXT-Redaktion im Gespräch mit Torsten Schütze, Senior Partner von Expense Reduction Analysts, erfuhr.

Expense Reduction Analysts ist ein Unternehmen mit Weitblick, mit Emotion und eines, welches nicht nur die harten Kennzahlen und Verläufe im Unternehmen zur Optimierung betrachtet, sondern auch versteht. Den Unternehmen kann so ein Freiraum geschaffen werden, sowohl finanziell als auch organisatorisch. Wie kein anderes, zeichnet sich ERA durch eine Vielzahl an Fachberatern aus, die auf Augenhöhe mit den Unternehmern und den Lieferanten sprechen. Dies kann dadurch geleistet werden, weil Einstiegskriterium bei ERA eine mindestens zehnjährige leitende Berufserfahrung in einer entsprechenden Fachbranche, wie Energie, Telekommunikation, Verpackung, Transport, voraussetzt. Nur so kann ein Berater einen Unternehmer verstehen. Ein weiterer Unterscheidungsfaktor besteht in der Erfolgsbasis. Werden seitens Torsten Schütze und seinem Team aus über 140 Beratern in Deutschland keine versteckten Potenziale gefunden, Kosten nicht nachhaltig gesenkt, wird auch keine Rechnung gestellt. Der Unternehmer zahlt kein Honorar. Ein überschaubares Risiko für jeden Unternehmer. Er kann nur sparen, im besten Falle. Ein Ansatz und eine Beratung, die dem seit über 20 Jahren bestehenden Unternehmen mit Stammsitz in Kent/England in den Jahren 2014 und 2015 die Auszeichnung als TOP-CONSULTANT in der Kategorie Managementberatung für die besten Berater für den Mittelstand einbrachte.

KLARTEXT wollte mehr über das Unternehmen wissen und sprach mit Torsten Schütze, Senior Partner, am Standort Dresden.

TOP CONSULTANT Management-berater 2014|15

TOP CONSULTANT Management-berater 2015

Urkunde TOP-CONSULTANT
www.beste-mittelstandsberater.de

Der Expense Reduction Analysts Prozess

Der Optimierungsprozess verläuft in vier Etappen.

Analyse

Wir präsentieren Ihnen in einem Situationsbericht den aktuellen Status Quo in der ausgewählten Kostenkategorie

Optionen

Nach Ausschreibung und Verhandlungen zeigen wir Ihnen in einem Optionsbericht verschiedene Möglichkeiten, wie wir für Sie Einsparungen erzielen können

Umsetzung

Wir implementieren die von Ihnen ausgewählte Option

Erfolgskontrolle

Für die kommenden 24–48 Monate stellen wir sicher, dass Ihre Einsparungen realisiert werden

Quelle: ERA

„Wir decken schlummernde Reserven auf, wir streichen keine Kosten."

Torsten Schütze

Ein bewährter Prozess der Optimierung ist die 90-Tage-Regel. Binnen dieser Zeit stehen die Datenaufnahme im Unternehmen und die Lieferung erster Empfehlungen an das Unternehmen.

Insbesondere in Phase 1, der Analyse der Ist-Situation, wird auf den bestehenden Qualitätsstandard aufgebaut. Das bedeutet, wenn im Unternehmen dreimal wöchentlich eine Reinigung durch einen externen Dienstleister vorgenommen wird, verbleibt es auch bei dieser Regelung. So wird nicht am Service oder der Qualität gespart, sondern an den Kosten.

Ein Umstand, der vielen Unternehmen wichtig ist – der aktuelle Service und die aktuelle Qualität sollen beibehalten werden, im besten Fall verbessert, aber keinesfalls verschlechtert. In vielen Unternehmen herrscht der Denkansatz, so Schütze, dass Kosteneinsparungen nur mit Reduzierung von Leistungen möglich sind. Eine falsche Annahme, wie Schütze betont.

Im Erstgespräch mit der Geschäftsführung wird das mögliche Sparpotenzial analysiert, um die notwendige Liquidität zu optimieren. So war das Ziel eines betreuten Unternehmens, aus 2 Mio. € Nebenkosten mindestens 200.000 € einzusparen. Das aktuelle Ergebnis lautet 450.000 € Ersparnis ohne Reduzierung des Service, der Leistungen für das Unternehmen oder im schlimmsten Fall einer Personaleinsparung. Der ganzheitliche Ansatz innerhalb der Kostenbereiche spielt für ERA eine entscheidende Rolle. Die vielfältigsten Kostenfaktoren werden bei ERA mit nachweislichen Experten besetzt.

Wie eingangs betont, setzt ERA auf Fachberater. Allein in Deutschland sind rund 140 erfahrene Senior Berater tätig. Allen gleich ist die besondere Fachkenntnis in ihrem jeweiligen Spezialgebiet. Dies ist ein strenges Eintrittskriterium in die Beratungsstruktur von ERA. Aber genau das zeichnet das Team aus. Weltweit konnten so bereits ca. 18.000 Projekte umgesetzt werden. Geht es um die Optimierung von Verpackungsgrößen und -preisen, dann wird hier entsprechend ein Spezialist aus dem Team von 140 Beratern herangezogen.

Nach dem Erstgespräch zwischen Geschäftsführung und Projektmanagement wird ein auf die Bedürfnisse des Kunden spezialisiertes Expertenteam zusammengestellt. In einem Kick-off-Meeting werden die Ziele des Kunden besprochen. Eine gute Qualität muss nicht bedeuten, sie nicht noch besser zu machen. Und genau hier kommt der Einsatz der Fachberater zum Tragen. Berater, die ihr Fachthema verstehen, mit den Dienstleistern auf Augenhöhe sprechen und so das Beste für ihre Kunden herausholen.

Das heißt ganz klar: ERA geht nicht mit dem roten Stift durch das Unternehmen und streicht zusammen. Wenn es um das Thema Reisekosten geht, dann tritt ERA in Kontakt mit Marktführern, wie Lufthansa o.Ä., um gute Businesskonditionen für das Unternehmen zu erzielen. Bei 1.200 Kunden im deutschsprachigen Raum ist hier ein Potenzial an Konditionen, die ein Einzelner nicht umsetzen kann. ERA greift auf ein Netzwerk zu.

Die KONSUM Dresden eG, ein Partner der pkl-kmk Unternehmensgruppe, vertraut ebenfalls seit sieben Jahren auf das Know-how von ERA. Neben monetären Verbesserungen in den Bereichen Reinigung, Entsorgung, Energieeinkauf, Verpackung, Telekommunikation, Berufsbekleidung, Cash-Management und Energieeffizienz konnte bei der Überarbeitung des Kältekonzeptes in 34 KONSUM-Filialen durch Modernisierungen und Prozessveränderungen die Kosten deutlich gesenkt und der Ausstoß von Treibhausgasen um 17 % oder 640 Tonnen CO_2 reduziert werden. Ein Plus für das Unternehmen und die Umwelt.

Klaus Peusch, Leiter Energetik (ERA), Gunther Seifert, Vorstandsvorsitzender (KONSUM Dresden eG), Torsten Schütze, Senior-Partner (ERA) v.l.n.r.

Jeder einzelne Prozessschritt wird methodisch begleitet und durch einen entsprechenden Bericht dokumentiert. Dies schafft Transparenz für den Unternehmer. Und ERA verlässt das Unternehmen erst, wenn alle Kosten im zufriedenen Maße analysiert und optimiert wurden.

nicht mit seinen Plänen allein da, Kosten zu optimieren. Denn ein Plan allein reicht nicht. Man muss ihn auch umsetzen. Und hier fehlt es oft an Ressourcen im Tagesgeschäft des Unternehmers. Und Kosten fallen in jedem Unternehmen an. Egal, ob klein, privat, öffentlich oder

„Wir lassen den Unternehmer nicht allein."

Torsten Schütze

Ein feiner, aber besonderer Unterschied: Bei ERA werden nicht nur Empfehlungen zur Kostenoptimierung ausgesprochen, sondern ERA setzt diese auch um, spricht mit den Lieferanten und Geschäftskontakten zur bestmöglichen Zufriedenheit des Unternehmers. Dies ist ERA besonders wichtig. Schütze betont, dass die Umsetzung mindestens durch eine zweijährige Kontrolle begleitet wird. Der Unternehmer steht mit Konzernstruktur. Der Ansatz von ERA ist für jedes Unternehmen, jede Forschungseinrichtung und jeden Haushalt geeignet. So findet ein Telekommunikationsexperte von ERA im Tarifdschungel sicher genau das Angebot für Sie, welches Ihren Vorstellungen entspricht. Oder können Sie zwischen 3.200 Mobilfunktarifen sicher sein, den richtigen gewählt zu haben? Bei ERA wären Sie es.

Kontakt

Torsten Schütze, Senior Partner
Expense Reduction Analysts
Luchbergstraße 17 g
01237 Dresden

Telefon: 0351 28726531
tschuetze@expensereduction.com
www.expensereduction.com

Angebot für KLARTEXT

Bis 31. März 2016 bevorzugte Projekteinbringung für alle Empfänger des KLARTEXT – mehr Cash-Flow, mehr finanzielle Freiheit! Nutzen Sie unser Angebot und kontaktieren Sie Torsten Schütze!

pkl-kmk Wirtschaftsfrühstück

Am 28. Oktober 2015 war es wieder soweit – das traditionelle Wirtschaftsfrühstück der pkl legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH. Die Teilnehmerresonanz war großartig. Kurzerhand wurde daher statt den Kanzleiräumen der Business-Park in der Bertholt-Brecht-Allee vorgezogen. Aus der Praxis für die Praxis – so lautete das Credo der Veranstaltung, zu dem die Rechtsanwälte Silvio Lindemann und Hans-Georg Stache referierten:

- Mindestlohn – Was hat sich konkretisiert?
- Verschärfungen bei krankheitsbedingten Kündigungen
- Kündigung bei Schlecht- und Minderleistungen
- Flexible Vergütungen – Fallen für Arbeitgeber bei fehlerhaften Verträgen
- Dauerbrenner Schadensersatz gegen Arbeitnehmer – Was geht wirklich?
- Betriebsordnungen – Ein häufig übersehenes Risiko
- Weisungsrecht des Arbeitgebers – Wie weit kann ich gehen?
- Social Media und Meinungsfreiheit im Unternehmen – Ab wann wird es abmahnungs- und kündigungsrelevant?

Rudolf Wegner, Spezialist für betriebliche Altersversorgung, sensibilisierte zum Thema „Betriebliche Altersvorsorge“ und zeigte wichtige Eckdaten zum Handlungsbedarf auf.

Die Resonanz nach der Veranstaltung war durchweg positiv, wie einzelne Seminarstimmen belegen:

„Die Veranstaltung war als kurzes juristisches Update ideal, die Inhalte sind sehr praxisnah und leicht umsetzbar.“

Rainer Witt,
Geschäftsführer KreITiv GmbH

„Aktuelle Arbeitsrechtsthemen – sowie weitere interessante Themen – waren auf den Punkt gebracht und verständlich kommuniziert. 3 Referenten bereiteten einen kurzweiligen und gelungenen Start in den Mittwochmorgen.“

Daniela Neyraud,
Personalleiterin KONSUM Dresden eG

Ideen willkommen

Ideen sind vielfältig, einzigartig und manche münden in Erfindungen, die es zu schützen gilt. Darauf spezialisiert, ist die überregional tätige Patentanwaltskanzlei Kutzenberger Wolff & Partner. Die in einem internationalen Netzwerk eingebundene Partnerschaftsgesellschaft mit Hauptsitz in Köln hat seit Oktober 2015 ihren Standort um Dresden erweitert. Besonders freut uns dies als Mehrwert für unsere Mandanten, dass die Wahl auf die Bergstraße 76 – unter dem Dach mit der kmk Steuerberatungsgesellschaft mbH – fiel. Die Niederlassung wird durch die Patentreferentin Doreen Wartenberg geleitet, welche im engen Kontakt zu ihren Kölner Kollegen steht. So findet jeder Mandant in Dresden eine kompetente Erstansprechpartnerin vor.

Kompetenz und Erfahrung in allen technischen Bereichen – dies zeichnet die Patentanwälte der Kanzlei neben einem besonderen Beratungsansatz aus. So stehen die Anwälte nicht nur in allen rechtlichen Belangen des Schutzrechtes zur Seite, sondern als promovierte Chemiker, Maschinenbauer und Physiker verfügen sie auch über Detailwissen, welches Grundlage bei der Bewertung der Erfindungen ist. Hiermit kann sich das Team perfekt auf die Anforderungen der Mandanten einstellen. Eine Voraussetzung, die es zum erfolgreichen Schutz einer Erfindung bedarf. Ideen und Erfindungen weiterzugeben, benötigt aber auch Vertrauen – ein Aspekt, welcher den Patentanwälten wichtig ist. So kommen diese zur inhaltlichen Beratung zu Ihnen ins Unternehmen, besprechen alle Details vor Ort.

Neben Doreen Wartenberg als administrativer Schnittstelle zwischen Dresden und Köln haben Sie stets einen hauptverantwortlichen Partner an Ihrer Seite, der sich von der Recherche über das Anmeldeverfahren bis hin zur Durchsetzung und Verteidigung der Schutzrechte um Ihre Belange kümmert. So werden in dem sensiblen Bereich der Recherche Fragen beantwortet wie: Sind Sie wirklich der Erste mit der Erfindung? Gilt es, besondere Fristen zu beachten?

Verbessern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit durch den Schutz Ihrer Ideen: in allen rechtlichen Aspekten – Patentrecht, Markenrecht, Designrecht, Gebrauchsmusterrecht, Arbeitnehmererfinderrecht und Lizenzrecht. Was immer Ihre Idee ist – sie kommt zu ihrem Recht. Dafür stehen die Patentanwälte der Partnerschaftsgesellschaft Kutzenberger Wolff & Partner.

KUTZENBERGER
WOLFF
PARTNER
Patentanwälte
European Patent Attorneys

Kontakt

Kutzenberger Wolff & Partner
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Bergstraße 76
01069 Dresden

Telefon: 0351 8995970
Telefax: 0351 8995975
email@colonia-patent.de
www.colonia-patent.de

Engagement für Freie Berufe

Der Landesverband der Freien Berufe Sachsen e.V., deren Präsident Hans-Joachim Kraatz, Geschäftsführender Gesellschafter der pkl-kmk Unternehmensgruppe ist, engagiert sich in besonderem Maße für die Interessen der zahlreichen Freiberufler in Sachsen. 1990 gegründet, gehören dem Verband insgesamt über 35.000 Freiberufler an.

Die besondere Bedeutung der Freien Berufe für die Wirtschaft Sachsens wurde insbesondere noch einmal in einem Gespräch mit Sachsens Wirtschaftsminister, Martin Dulig, herausgestellt. Sofort war man sich einig: Freie Berufe sind eine der wichtigsten Triebfedern für Innovation in wissensbasierter Dienstleistungsgesellschaft. Martin Dulig unterstrich das mit folgender Aussage:

Hans-Joachim Kraatz (Präsident), Barbara Klepsch (Sozialministerin, Dr. Thomas Breyer (Vizepräsident)

„Freie Berufe stehen für hohe Professionalität, Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl, strenge Selbstkontrolle, Eigenverantwortlichkeit und Unabhängigkeit. Unsere Gesellschaft ist angewiesen auf die durch eine hohe Qualität geprägten Vertrauensdienstleistungen von Freiberuflern.“

So traf sich eine Delegation des Landesverbandes der Freien Berufe auch im Oktober 2015 mit der sächsischen Sozialministerin Barbara Klepsch. Das Gespräch zielte insbesondere auf die Sensibilisierung hinsichtlich der EU-Einflüsse auf die Gesundheitspolitik, den Erhalt der Versorgungswerke sowie den Fachkräftemangel.

Hans-Joachim Kraatz betonte, dass die geplante Fachkräfteallianz in Sachsen eine gute Möglichkeit darstelle, Fachkräfte für den Freistaat zu gewinnen. Daher mahnte er eine schnelle Arbeitsfähigkeit der Allianz an.

Kontakt

Landesverband der
Freien Berufe Sachsen e. V.
Bertholt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden

Telefon: 0351 2130040
www.lfb-sachsen.de

Wir empfehlen

Die Redakteurin unseres KLARTEXT, Doreen Ludwig, wird im Frühjahr 2016 im Verlag C.H. BECK, München, ihr Buch veröffentlichen.

Betriebswirtschaftslehre für Praktiker. Betriebswirtschaft verstehen und anwenden.

Best Practice statt Lehrbuch. Emotional statt trocken. Es geht anders, denn das Leben eines Unternehmers ist spannend: Betriebswirtschaftslehre zieht sich durch den gesamten Lebenszyklus eines Unternehmens.

Aber was macht das Buch so besonders?

In zahlreichen der 3,7 Millionen Unternehmen in Deutschland sitzen in der Leitungs- und Führungsebene Unternehmer, Geschäftsführer, Führungskräfte, die über eine Ausbildung verfügen, eine Meisterprüfung absolviert haben, ein technisches Studium vorweisen – aber tatsächlich nie ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert haben. Vielleicht auch Sie? All diejenigen führen tagtäglich ihr Unternehmen mit viel Erfolg, Genauigkeit und der richtigen Entscheidung: nämlich auch der mit dem Bauch. Um Ihnen aber die Hand zu reichen, Ihnen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge praxisverständlich nahezubringen, ist dieses Buch entstanden.

Das Buch dient als Arbeitsmittel mit zahlreichen Praxistipps, Übersichten und Checklisten. Je nach Erfahrungsstand wird es Ihnen so möglich sein, sich mittels der einzelnen Hauptteile im Buch in Ihrer speziellen (Unternehmens-) Lebensphase zurechtzufinden. Denn genau so ist das Buch aufgebaut – ein Spiegel des Lebenszyklus eines Unternehmens.

Ein Buch aus der Praxis für die Praxis. Die Autorin ist selbst Unternehmerin und Dozentin für Betriebswirtschaft. In Vorbereitung des Buches haben wir als pkl-kmk Unternehmensgruppe unsere KLARTEXT-Redakteurin unterstützt und standen im Rahmen von Interviews gern zur Verfügung. Das Werk bietet einen breiten Blick, zeigt Stolpersteine auf, die Sie durch vorausschauendes Handeln und Bewusstsein für die Thematik einfach umgehen können.

Wir freuen uns auf das Buch und empfehlen es Ihnen daher gern weiter. Es kann bereits im beckshop vorbestellt werden. Die Auslieferung erfolgt direkt bei Erscheinen.

http://www.beck-shop.de/Ludwig-BWL-Praktiker/productview.aspx?product=16043769

Die Autorin

Doreen Ludwig
decorum Fachlektorat
Plantagenstraße 2
08371 Glauchau

Telefon: 03763 429290
info@decorum-fachlektorat.de
www.decorum-fachlektorat.de

Die Zukunft wird anders

Antje Hermenau, Beraterin für politische und strategische Fragen, haben wir im letzten KLARTEXT näher vorgestellt. Im November 2015 hat sie ihr Werk „Die Zukunft wird anders“ veröffentlicht, in dem sie auf die Politik der letzten Jahre blickt. Sie selbst resümiert ihr Buch wie folgt:

„Dieses Buch betrachtet die vergangenen 25 Jahre seit der Wiedervereinigung und die sehr veränderten Realitäten in und um Europa. Ich habe dieses Buch vor dem Hintergrund von 25 Jahren in Landes- und Bundespolitik, in Opposition und Regierungsverantwortung geschrieben. Mir liegt daran, viele Menschen zu einer Diskussion einzuladen, um sich neu zu orientieren und aus den alten Nischen auszubrechen. Ältere werden vielleicht mehr Anregungen finden als Jüngere, das liegt am historischen Gang der Ereignisse. Aber Jüngere können Ältere nach der Lektüre vielleicht besser verstehen. Und der Westen kann Fehler und Überdrehungen der letzten Jahrzehnte vielleicht nach einem ruhigen Überdenken der aufgeworfenen Fragen z.B. in der Finanzpolitik, in der Familienpolitik oder in der Zuwanderungspolitik auf ein vernünftiges Maß korrigieren und damit die Spaltung der Gesellschaft wieder verringern. Es ist eine Streitschrift im klassischen Sinne - niemand muss meine Meinung teilen, aber jeder ist aufgefordert, sich eine zu bilden.“

Das Buch kann über den Verlag oder im Buchhandel bestellt werden: www.hille1880.de/buchshop

Die Autorin

Antje Hermenau
Strategie – Beratung – Kommunikation
Friedrichstraße 29
01067 Dresden

Telefon: 0351 40767235
kontakt@antje-hermenau.de
www.antje-hermenau.de

KOCHSTERNSTUNDEN

Genuss aus Leidenschaft. Dieses Motto haben sich Clemens Lutz und seine Partnerin, Marlen Buder, zur Berufung gemacht. Inspiriert wurden sie vor zehn Jahren bei einer Veranstaltung in Düsseldorf. Clemens Lutz gastronomisches Know-how und das Fachwissen im Bereich Marketing von Marlen Buder – allem voran aber die gemeinsame Genuss-Leidenschaft – ließ die KOCHSTERNSTUNDEN in Dresden entstehen. Aus einer Idee geboren, hat sich nach mehr als fünf Jahren eine namhafte Marke in Dresden etabliert.

Jeder Gast, der Spaß an genussvollem Essen hat, ist eingeladen, Restauranttester zu sein. Jede abgegebene Bewertung der teilnehmenden Restaurants wird ausgewertet und führt zu einem Ranking der Restaurants. Der Zusatzbonus neben genussvollem Essen ist, dass der Restauranttester automatisch an der Verlosung aus einer Fülle von 100 Preisen teilnimmt. Bei einer Testung von mehr als fünf Restaurants winkt sogar eine Zusatzverlosung. Und die ist dieses Jahr beachtlich: eine 10-tägige Genussreise für zwei Personen nach Südafrika/Namibia. Teilnahmebedingungen und Gewinne finden Sie auf der Homepage der KOCHSTERNSTUNDEN. http://www.kochsternstunden.de/gewinnspiel.html

Wenn Sie sich jetzt fragen – Restauranttester? Das sind Menschen wie Sie und wir. Keine Profis. Sondern hier erfolgt die Bewertung eben auch emotional. Der Wohlfühlfaktor und im sprichwörtlichen Sinne der Bauch entscheiden. Bei den KOCHSTERNSTUNDEN gibt es eine breite Vielfalt. Vom klassischen, gutbürgerlichen Gasthaus bis hin zum Sterne-Restaurant. So wurden in den KOCHSTERNSTUNDEN 2015 über 4.000 Menüs bewertet. Haben Sie Lust und Appetit? Seien auch Sie Restauranttester und Teil der KOCHSTERNSTUNDEN. Clemens Lutz und Marlen Buder freuen sich auf Sie.

Kontakt

Kochsternstunden ein Projekt der
ET EUROPEAN TOURIST GmbH
Münzgasse 2
01067 Dresden

Telefon: 0351 4843800
lutz@kochsternstunden.de
www.kochsternstunden.de

An andere denken …

… so lautet seit Jahren die Devise der pkl-kmk Unternehmensgruppe. Und diese Denkweise ist nicht einfach nur ein Motto, ein Wille, sondern gelebte Unternehmensphilosophie.

Durch das Ergebnis engagierter Arbeit und Erfolg des gesamten Teams können seit Jahren diejenigen unterstützt werden, die nicht über diese Stärke verfügen. Die Stärke eines gesamten Teams gibt dem Schwachen Kraft.

Besonders am Herzen liegen uns dabei regionale Projekte und die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.

Mit einem Spendenaufkommen der letzten neun Jahre von mehr als 90.000 € konnten wir so – auch dank unserer engagierten Partner und Mandanten – Gutes tun. Strahlende Augen und der Anschub für manch initiiertes Projekt bestätigen uns in unserer Aktion.

2007 bis 2009
zusammen mehr als 15.000 €

2010
10.000 €

2011
15.000 €

2012
15.000 €

2013
15.000 €

2014
12.000 €

2015
16.000 €

Frisch, unverwechselbar und mit Leidenschaft

pureberry . creative studio um Nadine Bechmann als Frontfrau steht für eines: pures, klares Design – auf das Wesentliche konzentriert. Und das Wesentliche macht für Nadine Bechmann die Produktmarke aus: ein Zusammenspiel aus Design und Name. So hat sie sich auf die Bereiche Corporate Design und Verpackungsdesign spezialisiert. Nadine Bechmann gibt Produkten und Dienstleistungen ein unverwechselbares Aussehen, eine Marke – mit Wiedererkennungswert.

Sie selbst sagt über sich, dass sie mit dem grafischen Auge geboren wurde: Dinge schön zu sehen. Die Ästhetik in der Natur der Person. Ein Aspekt, den es nicht zu lernen gilt. Und doch spielt Erfahrung für sie eine große Rolle. Nach acht Jahren Agenturtätigkeit in Thüringen und Sachsen kreierte Nadine Bechmann mit pureberry 2009 ihr eigenes Studio. Ihr bis dahin erworbenes Standing und Wissen setzt sie nun mit ihrem Netzwerk, bestehend aus Fotografen, Textern und Grafikern für ihre Kunden um. Dabei ist es ihr wichtig, individuell, auf den Kunden zugeschnitten, agieren zu können. Ansprechpartnerin bleibt für den Kunden zur Besprechung aller Ideen und zur Präsentation Nadine Bechmann. Das große Plus für Ihre Kunden – er bekommt alles aus einer Hand.

Ihr guter Ruf reicht dabei über die Grenzen Deutschlands hinaus. So betreut sie auch auf internationaler Ebene ihre Kunden in Spanien, Österreich und der Schweiz.

Der Kundenkreis reicht von Einsteigern über am Markt profilierte Unternehmen. Eine kleine feine Agentur mit solider Qualität und Leidenschaft. pureberry liebt die Herausforderung.

Kontakt

pureberry . creative studio
Nadine Bechmann
Königsbrücker Platz 4
01097 Dresden

Telefon: 0173 9531806
info@pureberry.de
www.pureberry.de

Vorsorge
für den Notfall

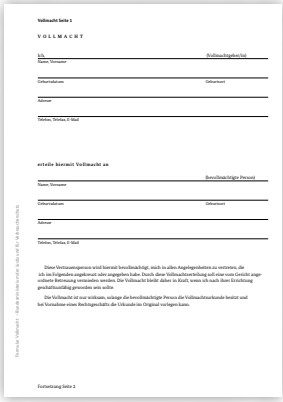
Kaum ein Thema spielt eine größere Rolle für Unternehmer, wie das Vertrauen in die eigene Kraft, in die eigene Gesundheit und Person. Hand aufs Herz: Wer von Ihnen macht sich schon gern Gedanken zum Thema Ausfall, Notfall und Ableben? Gerade im Tagesgeschäft wird dieser Aspekt durch vermeintlich wichtigere Dinge immer wieder aufgeschoben. Aufgeschoben auf einen Zeitpunkt, an dem mehr Zeit ist. Doch diese Zeit könnte eines Tages fehlen. Ein hochsensibles Thema, wie auch Rechtsanwalt Jürgen Wasserthal im Gespräch mit der KLARTEXT-Redaktion darstellte.

Mit Jürgen Wasserthal hat die pkl-kmk Unternehmensgruppe im August 2015 einen weiteren Rechtsanwalt gewinnen können, der insbesondere zu den Belangen dieser Vertrauensthemen, wie Vorsorge, Erbschaft und Testament, berät. Jürgen Wasserthal legte 2001 sein Zweites juristisches Staatsexamen im Freistaat Bayern ab. Relativ schnell spürte Jürgen Wasserthal im Rahmen seiner anwaltlichen Tätigkeit seine Leidenschaft fürs Erbrecht und spezialisierte sich darauf. So erlangte er 2011 die Befugnis, sich Fachanwalt für Erbrecht zu nennen.

Gerade für Unternehmer spielt eine bedeutende Rolle: Sie können von heute auf morgen ausfallen – das schlimmste Szenario: ein Unfall, der Sie im Krankenhaus im Koma liegen lässt oder schlimmer. Und dann? Was ist mit Ihrem Unternehmen? Mit Ihren Verpflichtungen? Sie können über Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst verfügen. Oder eine gesundheitliche Beeinträchtigung führt Sie in die Lage, das Unternehmen nicht mehr selbst führen zu können. Sei es aus psychischer Krankheit, sei es aufgrund einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung. Für diese Fälle sollte mit einer entsprechenden Vollmacht vorgesorgt werden. Die Praxis zeigt, dass bei den meisten Unternehmern und Freiberuflern leider noch keine entsprechende Regelung besteht. Die gesetzliche Regelung sieht im Fall einer fehlenden Vollmacht eine Betreuerbestellung durch das Betreuungsgericht vor. Wie wahrscheinlich ist es, dass der Betreuer Geschäftsführerkenntnisse eines Unternehmens vorweisen kann? Sorgen Sie vor.

Im besten Fall regeln Sie geschäftliche (Vollmacht für den Gesellschafter/Geschäftsführer) und private Aspekte (für Ehepartner, Kinder) getrennt, inklusive aller Konto- und Depotvollmachten. Sie haben dies vielleicht mehrfach mündlich besprochen, aber schriftlich hat dies nirgendwo bislang Niederschlag gefunden. So sollte bedacht werden, ob hierbei auf einen rechtsverbindlichen Gefälligkeitsvertrag (ohne Kosten) oder entgeltlichen Geschäftsbesorgungsvertrag abgestellt wird. Beauftragen Sie Ihren Geschäftspartner mit Ihren Angelegenheiten, wenn ja, in welchem Umfang? Benennen Sie klar die Rahmendaten. Wichtig ist eine klare Regelung – was ist zu tun, wenn sich der Unternehmer nicht mehr selbst um seine Angelegenheiten, insbesondere auch um die Führung seines Unternehmens, kümmern kann. Suchen Sie sich jemanden, dem Sie vertrauen und bevollmächtigen Sie ihn zur kommissarischen Führung des Unternehmens. Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz sieht entsprechende Empfehlungen vor: Aber wie bei jedem Muster gilt auch hier – es deckt nur die Rahmendaten ab. Ein ausführliches Beratungsgespräch mit Blick auf alle Belange kann es nicht ersetzen.

http://www.bmjv.de/DE/Themen/VorsorgeUndPatientenrechte/Betreuungsrecht/Betreuungsrecht_node.html



Vollmacht Seite 1

VOLLMACHT

Ich, (Vollmachtgeber/in)
Name, Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Adresse

Telefon, Telefax, E-Mail

erteile hiermit Vollmacht an

(Bevollmächtigte Person)
Name, Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Adresse

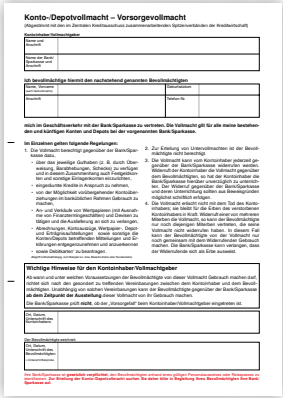
Telefon, Telefax, E-Mail

Diese Vertretungsmacht wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im folgenden angekreuzt oder angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt dabei in Kraft, wenn ich nach dem Ermöchtung geschäftsunfähig geworden sein sollte.

Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vorlagen einen Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

Formular Vollmacht – Bankvertretungsmacht und für Kontovollmachten

Fortsetzung Seite 2



Konto-/Depotvollmacht – Vorsorgevollmacht

(Angestellte und alle der im Zentralen Kreditausschuss zusammenarbeitenden Spitzenverbänden der Kreditwirtschaft)

Kontoinhaber/Vollmachtgeber

Name und Anschrift

Name der Bank/Sparkasse und Anschrift

Ich bevollmächtige hiermit den nachstehend genannten Bevollmächtigten

Name, Vorname, Geburtsdatum

Geburtsort

Anschrift

Telefon-Nr.

mich im Geschäftsverkehr mit der Bank/Sparkasse zu vertreten. Die Vollmacht gilt für alle meine bestehenden und künftigen Konten und Depots bei der vorgenannten Bank/Sparkasse.

Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:

1. Die Vollmacht berechtigt gegenüber der Bank/Sparkasse dazu,
   - über das jeweilige Guthaben (z. B. durch Überweisung, Barabhebungen, Schecks) zu verfügen und die Bank/Sparkasse zu ermächtigen, Lastschriften und sonstige Einlagenbuchen entzuschließen,
   - eingeräumte Kredite in Anspruch zu nehmen,
   - von der Möglichkeit von/zugestandener Kontoüberziehungen im bankrechtlichen Rahmen Gebrauch zu machen,
   - An- und Verkäufe von Wertpapieren (mit Ausnahme von Optionsgeschäften und Termingeschäften) zu tätigen und die Ausleihung an sich zu nehmen,
   - Abrechnungen, Kontoauszüge, Wertpapier-, Depot- und Erfüllungsanschreibungen sowie sonstige die Konten/Depots betreffenden Mitteilungen und Erklärungen entgegenzunehmen und anzuerkennen sowie Debitoren zu bearbeitigen.
2. Zur Erteilung von Untervollmachten ist der Bevollmächtigte nicht berechtigt.
3. Die Vollmacht kann vom Kontoinhaber jederzeit gegenüber der Bank/Sparkasse widerrufen werden. Widerruft der Kontoinhaber die Vollmacht gegenüber dem Bevollmächtigten, so hat der Kontoinhaber die Bank/Sparkasse hierüber unverzüglich zu unterrichten. Die Bank/Sparkasse ist bis zu Mitteilung und deren Unterschrift sollten aus Beweisgründen möglichst schriftlich erfolgen.
4. Sollte der Bevollmächtigte mit dem Tod des Kontoinhabers, der Inhaber für die Erben des verstorbenen Kontoinhabers in Kraft. Widerruft einer von mehreren Miterben die Vollmacht, so kann der Bevollmächtigte nur noch diejenigen Miterben vertreten, die seine Vollmacht nicht widerrufen haben. Widerruft er, so kann der Bevollmächtigte von der Vollmacht nur noch gemeinsam mit dem Widerrufenden Gebrauch machen. Die Bank/Sparkasse kann verlangen, dass der Widerrufende sich als Erbe ausweist.

Wichtige Hinweise für den Kontoinhaber/Vollmachtgeber

Als wenn und unter welchen Voraussetzungen der Bevollmächtigte von dieser Vollmacht Gebrauch machen darf, richtet sich nach den gesondert zu treffenden Vereinbarungen zwischen dem Kontoinhaber und dem Bevollmächtigten. Unabhängig von solchen Vereinbarungen kann der Bevollmächtigte gegenüber der Bank/Sparkasse **ab dem Zeitpunkt der Ausstellung** dieser Vollmacht von ihr Gebrauch machen.

Die Bank/Sparkasse prüft **nicht**, ob der „Vorsorgefall" beim Kontoinhaber/Vollmachtgeber eingetreten ist.

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Der Bevollmächtigte erklärt:

Ort, Datum, Unterschrift des Bevollmächtigten

Von Bank/Sparkasse zu **gesetzlich vorgeschrieben**: den Bevollmächtigten anhand eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses zu identifizieren. **Zur Ordnung des Konto-/Depotvollmacht machen: Sie daher bitte in Begleitung Ihres Bevollmächtigten Ihre Bank/Sparkasse auf.**

Zum Thema Nachfolge im Unternehmen klärten wir bereits im ersten KLARTEXT 2015 auf. Sofern aber zu Lebzeiten des Unternehmers kein geeigneter Nachfolger vorhanden ist – aus welchen Gründen auch immer – sollte man unbedingt ein sogenanntes Unternehmertestament errichten: zur Sicherung des Fortbestands des eigenen Unternehmens für den Erbfall. Die Anteile des versterbenden Unternehmers sind in einem Unternehmertestament zu verfügen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Vererbbarkeit auch im Gesellschaftsvertrag entsprechend geregelt wird. Bei der Vererbung von Gesellschaftsanteilen ist die Synchronisierung von Gesellschaftsvertrag und Testament von essenzieller Bedeutung für den Erfolg einer Unternehmensnachfolge.

Die Praxis zeigt häufig, und hier sensibilisiert Jürgen Wasserthal noch einmal, dass es bei einer gesetzlichen Erbfolge oft zur Zerschlagung des Unternehmens führt, wenn mehrere Erben vorhanden sind. Warum? Wenn sich mehrere Erben um die Unternehmensfortführung kümmern müssen, mag einer dabei sein, der sich vielleicht auskennt, weil er schon mitgearbeitet hat. Aber sobald noch weitere Erben hinzukommen, ist der Konflikt in den meisten Fällen vorprogrammiert.

Eine pauschale Empfehlung für Verfügungen im Unternehmertestament kann nicht gegeben werden. Wichtig ist immer, dass sie auf den Einzelfall zugeschnitten sind. Wie bei jedem Testament gilt auch beim Unternehmertestament, wer soll der Erbe sein? Wie viele Pflichtteilsberechtigte habe ich? Wie hoch ist die Pflichtteilslast, die auf den Erben zukommt? Es ist stets sinnvoll, mit allen Beteiligten zu reden, um zu Lebzeiten ggf. Pflichtteilsverzichte zu erwirken. Ein Aspekt, den manche Unternehmer meiden, um nicht für Unruhe in der Familie zu sorgen. Gerade wenn es weitere Erbberechtigte gibt und der benannte Nacherbe die anderen entsprechend auszahlen müsste. Das kann zu einer erheblichen Pflichtteilslast des Unternehmens führen. Das Unternehmen kommt unter Umständen in Schwierigkeiten bis hin zur Insolvenz. Jedes Testament muss also unter Berücksichtigung der einzelnen Umstände errichtet werden. Wird ein Einzeltestament oder ein Ehegattentestament verfügt? Das Einzeltestament hat den Vorteil, dass es der Unternehmer jederzeit widerrufen kann, ohne jegliche Bindungswirkung. Beim Ehegattentestament ist es vielmehr so, dass beide ihren letzten Willen im Testament verankern, ungeachtet, ob der Ehepartner Mitinhaber des Unternehmens ist. Hier ist schlicht und einfach auf die Bindungswirkung zu achten.

Folgendes Beispiel soll dies verdeutlichen:

Die Frau stirbt zuerst und hat mit dem Mann im Ehegattentestament verfügt. was nach ihm, dem Unternehmer, verfügt werden soll. Wenn die Ehegatten nun eine Bindungswirkung nach dem Mann vereinbart haben, bedeutet dies, dass der Unternehmer von seiner testamentarischen Verfügung nicht mehr abweichen kann. Die Ehefrau ist vorverstorben und hat zu Lebzeiten mit ihrem Ehemann, dem Unternehmer, vereinbart was sein soll, wenn er der Zweitversterbende ist. Der Wille der Ehefrau gilt also über den Todeszeitpunkt hinaus. Das könnte dann zum Problem werden, wenn sich eine andere Entwicklung abzeichnet – der Unternehmer würde gern anders verfügen, kann es aber nicht mehr.

Lassen Sie sich zu den Thematiken Vorsorge und Testament beraten. Gerade auch im Hinblick auf die seit August 2015 in Kraft getretene Europäische Erbrechtsverordnung. Wird keine entsprechende Regelung getroffen, gilt die gesetzliche Erbregelung nach dem letzten gewöhnlichen Aufenthaltsort.

Lebt der Unternehmer jetzt ein halbes Jahr auf seiner spanischen Finca auf Mallorca, die andere Zeit in Deutschland, wird es möglicherweise einen Konflikt geben, wenn der Unternehmer während seines Spanienaufenthaltes verstirbt. Alle Verfügungen, die in Deutschland gefertigt wurden, entfalten womöglich nicht mehr ihre volle rechtliche Wirkung. Deswegen ist wichtig, dass im Unternehmertestament der Hinweis aufgeführt wird, ggf. auch nachträglich, dass deutsches Recht zur Anwendung kommen soll. Sorgen Sie vor – warten Sie nicht auf den Notfall. Es könnte zu spät sein.

Jürgen Wasserthal
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Erbrecht,
LL.M., Wirtschaftsjurist
(Univ. Bayreuth)

pkl legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Glashütter Straße 104
01277 Dresden
Telefon: 0351 86266103
wasserthal@pkl.com

Wirtschaftsfrühstück zum Thema Vorsorge

4. Februar 2016, 8:30 Uhr bei pkl
Glashütter Straße 104
01277 Dresden

pkl kmk akademie
Recht und Steuern für Führungskräfte

ANZEIGE

RELAXEN, GENIESSEN und die Seele baumeln lassen

Entfliehen Sie dem Alltag und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit in unseren Luxusferienhäusern auf und am Geierswalder See. Unsere einmaligen Ferienhäuser bieten Ihnen auf bis zu 120 m² Grundfläche jede nur denkbare Annehmlichkeit. In den lichtdurchfluteten Räumen erwarten Sie – je nach Haustyp – zwei bzw. drei separate Schlafräume, teilweise en suite, zwei Bäder und Gäste-WC sowie eine sehr großzügige Luxusküche, welche keinen Wunsch offenlässt. Über das Obergeschoss gelangen Sie zur privaten Dachterrasse, welche mit Outdoor-Loungemöbeln und einem Elektrogrill ausgestattet ist. Unsere Landhäuser haben zudem einen privaten Garten mit großer Terrasse. Alle Ferienhäuser verfügen über freies High-Speed-Internet, Bose-Soundanlage und 3D-TV nebst zahlreichen Filmangeboten.

Lernen Sie unseren unverwechselbaren Rundum-Service kennen – wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.

Lausitzer Seenland Resort

Wohnhafen Scado 2/3
02979 Elsterheide
OT Geierswalde

Telefon: 03591 496871
Telefax: 03591 496831
info@lausitzer-seenland-resort.de
www.lsr24.de

Ein Angebot der HDN Tourist GmbH
Neuteichnitzer Straße 26, 02625 Bautzen

Gutschein | Voucher

Eine Nacht GRATIS zusätzlich zum bezahlten Mindestaufenthalt.
Book a minimum stay and get one night FREE.

Gutschein-Code | voucher code

KLARTEXT

Gutschein-Code bitte bei Buchung angeben. Buchungen sind abhängig von der Verfügbarkeit der Ferienhäuser.
Please specify the voucher code with your booking. Bookings depend on availability of the holiday homes.

www.lsr24.de
www.lausitzer-seenland-resort.de